



WITTENBERGE. Einen Eindruck vom Kerngebiet der zukünftigen Landesgartenschau in Wittenberge bekamen vergangene Woche Schüler aus Wittenberge. Gemeinsam mit Planern der Landesgartenschau sowie dem Bauamt der Stadt waren sie am Vormittag am Schwanenteich, im Stadtpark und im Clara-Zetkin-Park unterwegs. Das Treffen bildete den zweiten Teil einer Bürgerbeteiligung, bei der derzeit Ideen für die Spielplatzgestaltung und weitere Angebote für junge Menschen in Wittenberge gesucht werden. Bereits Anfang Januar gab es ein Treffen mit Vertretern Wittenberger Kindertagesstätten im Rathaus.

Nun waren Schüler gefragt. Mit dabei waren unter anderem Kinder und Jugendliche des Oberstufenzentrums Prignitz, der Oberschule, der Elbland- und Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule, der Albert-Schweitzer-Schule, der Förderschule und der Montessori Grund- und Oberschule. Bevor es daran ging, Ideen zu entwickeln und zu formulieren, konnten sich die jungen Teilnehmer einen Eindruck von den Orten machen, um die es geht. So sehen die derzeitigen Planungen unter anderem Spiel- und Freizeitangebote im nördlichen Teil des Schwanenteichs vor. Auch im Stadtpark sollen neben einem neuen Wegesys-

tem auch verschiedene Orte zum Verweilen einladen und entsprechende Angebote vorhalten. Ein Überblick gaben vor Ort die Planungsbüros Storch Landschaftsarchitektur und Neumann Gusenberger Landschaftsarchitekten sowie Gundula Schweizer und Sylvia Dreßler und von der BIG BAU Investitionsgesellschaft mbH, die die Planungen für die Landesgartenschau 2027 begleitet. Zuletzt besuchte die Gruppe den Clara-Zetkin-Park. Auch dieser gehört zum Kerngebiet der Landesgartenschau 2027. Ihre Eindrücke nahmen die Schüler im Anschluss mit ins Kinder- und Jugendkulturzentrums, wo in einem Workshop konkrete

Ideen und Wünsche formuliert wurden. Zu den Wünschen gehörten unter anderem Kletterangebote im Stadtpark, Sitzmöglichkeiten, überdachte Bereiche sowie eine Beleuchtung für die entstehenden Angebote. Weiterhin wünschten sich die Teilnehmer mehr Angebote, um sich sportlich zu betätigen, einen Naturpfad oder auch Wasserspender. Es wurde Wert darauf gelegt, dass bei den entstehenden Angeboten auch an die Aufenthaltsqualität für ältere Besucher gedacht wird. Wie auch schon bei der Bürgerbeteiligung mit den Kindertagesstätten werden diese und weitere Ideen zunächst gesammelt und

Wittenberger Schüler waren mit Planern der Landesgartenschau 2027 unterwegs und sammelten Ideen für Spiel- und Freizeitangebote in der Stadt.
Foto: Martin Ferch

sollen in die weiteren Planungen einfließen. Einen aktuellen Überblick über die Planungen zur Landesgartenschau 2027 erhalten Interessierte am 20. Februar. Um 18.15 Uhr lädt die Stadtverwaltung zusammen mit den beteiligten Planungsbüros zu einer Bürgerinformationsveranstaltung in das Kultur- und Festspielhaus Wittenberge ein. **WS**

Wenn's im Alltag nicht mehr allein geht

Eine Ausstellung rund um das Thema Pflege

WITTENBERGE. Wer hilft mir, wenn ich alt und krank bin? Reicht die Rente unserer Oma, wenn sie auf einen Pflegedienst angewiesen ist? Wo bekommen wir für unseren Vater einen Treppenlift her? Gibt es Zuschüsse, wenn ich mein Bad umbauen muss? Kann ich mir einen Heimplatz überhaupt leisten? Steht mir, als jungem Menschen, überhaupt Pflege zu, wenn ich hilfsbedürftig bin?

Erstmals findet am 13. April von 10 bis 18 Uhr in der Allendehalle in Wittenberge eine Ausstellung statt, in der zahlreiche kompetente Anbieter und Berater aus der Region auf diese und viele ähnliche Fragen möglichst umfassend Antworten geben. „Wir betreten mit der Ausstellung hier in der Region absolutes Neuland und widmen uns damit einem sehr bedeutsamen Thema“, sagt Katja Javadi. Bei ihr als Pflegekordinatorin der Stadt Wittenberge laufen derzeit die Vorbereitungsarbeiten für das ambitionierte Projekt zusammen.

Pflegebedürftigen, deren Angehörigen und allen anderen Interessierten soll die Ausstellung einen möglichst breiten Überblick über Versorgungs-, Unterstützungs- und Betreuungsangebote in der Region ermöglichen. „Deshalb sind wir auch sehr erfreut über die große Resonanz, die wir mit unserem Projekt bereits jetzt bei Ausstellern und Anbietern gefunden haben“, hebt die Pflegekordinatorin her-

vor. Das Kreiskrankenhaus Prignitz, verschiedene Pflegezentren und -dienste, Sanitätshäuser, Augenoptiker und Orthopädietechniker haben sich bereits angemeldet. Noch sind aber weitere Anmeldungen für die Ausstellung „Pflege im Alltag“ möglich. Für die genaue Planung melden sich Interessenten bis zum 29. Februar bei Pflegekordinatorin Katja Javadi unter der Tel. 03877/5626310 oder per E-Mail unter pflegekoordination@wittenberge.de. Frau Javadi steht auch für weitere Informationen und Fragen zur Verfügung. „Pflege im Alltag“ wird von der Kommune Wittenberge mit Unterstützung durch das TGZ Prignitz, die Wirtschaftsinitiative Westprignitz e.V. (WIV), die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz sowie den elbestädtischen Seniorenbeirat ausgerichtet. „Die Durchführung dieser thematisch so wichtigen Präsentations- und Informationsveranstaltung ist aber nur möglich, weil wir als Kommune dafür Fördergeld erhalten“, erklärt in diesem Zusammenhang Wittenberges stellvertretende Bürgermeisterin Constanze Stehr. Die Förderung fließt aus dem Programm „Pakt für Pflege“. **Barbara Haak**



Viele ältere Menschen benötigen Hilfe durch einen Pflegedienst.
Foto: Adobe Stock/New Africa

Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Knieschmerzen in der kalten Jahreszeit?

Das hilft, wenn die Kälte in die Gelenke zieht!

Wenn die Tage kühler und ungemütlich werden, kriecht die feuchte Kälte oft sprichwörtlich in die Knochen. Vor allem Menschen mit rheumatischen Gelenkbeschwerden haben bei nasskaltem Wetter meist noch stärkere Beschwerden. Doch was tun, wenn diese Gelenkschmerzen zum täglichen Begleiter werden? Zahlreiche Betroffene vertrauen seit Langem auf spezielle Arzneitropfen, die zu 100 % natürlich wirken: Rubaxx (Apotheke, rezeptfrei).

Dieser Arzneistoff hat es in sich!

Der in Rubaxx enthaltene Arzneistoff ist nicht nur wirksam bei rheumatischen Schmerzen, sondern verschafft auch Linderung bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Die Tropfen zeichnen sich zudem

durch gute Verträglichkeit aus: Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten oder schwere Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel wie Herzbeschwerden oder Magengeschwüre sind nicht bekannt.

Das Rubaxx Wirkprinzip

Durch die Darreichungsform als Tropfen wird der Wirkstoff in Rubaxx direkt über die Schleimhäute aufgenommen. Die schmerzlindernde Wirkung kann sich so ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen müssen zunächst im Magen zersetzt werden und finden erst nach einem langen Weg über den Verdauungstrakt ins Blut. Ein weiterer Vorteil, den viele Anwender schätzen: Dank der Tropfenform lässt sich Rubaxx je nach Verlaufsform und Stärke der Schmerzen individuell dosieren.



„Ich nehme seit einiger Zeit Rubaxx Tropfen gegen Gelenkschmerzen ein und ich bin begeistert von dem Erfolg. Meine Schmerzen sind bedeutend weniger geworden.“ (Rainer F.)

Fragen auch Sie in Ihrer Apotheke nach den Rubaxx Arzneitropfen – und kommen Sie beweglich durch den Winter!

Starkes Duo bei rheumatischen Gelenkschmerzen

Mit den Arzneitropfen von Rubaxx bekämpfen Sie Ihre rheumatischen Gelenkschmerzen von innen heraus. Bei akut schmerzenden Gelenken empfiehlt sich jedoch eine zusätzliche Behandlung mit dem Rubaxx Schmerzgel zur äußeren Anwendung. Dieses kann direkt auf das betroffene Gelenk aufgetragen werden und somit seine Wirkung unmittelbar an der schmerzenden Stelle entfalten.

Für Ihre Apotheke:



Rubaxx Tropfen
(PZN 13588561)



Rubaxx Schmerzgel
(PZN 18709526)

www.rubaxx.de

FULMINAN

Für sichtbar schöne und strahlende Haut



Der Wunsch einer jeden Frau: schöne Haut! Doch mit dem Alter erschläft die Haut an den typischen Problemzonen wie Gesicht, Dekolleté, Arme und Oberschenkel. Der Grund: Die körpereigenen Kollagenspeicher leeren sich. Doch Sie können etwas tun! Der beliebte Kollagen-Drink Fulminan (Apotheke) gibt reifer Haut, was sie braucht: Er führt dem Körper bioaktive Kollagen-Peptide zu, die Kollagenspeicher werden wieder aufgefüllt!

Zusätzlich enthält Fulminan ausgewählte Vitamine und Mineralstoffe, die ein strahlendes Hautbild unterstützen können: Vitamin C fördert eine normale Kollagenbildung für eine normale Funktion der Haut. Kupfer, Zink und Biotin tragen u. a. zu einem normalen Bindegewebe bzw. zum Erhalt normaler Haut bei. Vitamin E schützt die Zellen vor oxidativem Stress.

Machen auch Sie den Kollagen-Drink zu Ihrem täglichen Beauty-Ritual und fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Fulminan!

Mit wertvollen Vitaminen und Mineralstoffen

Für Ihre Apotheke:
(PZN 13306108)



www.fulminan.de

(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron D11. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron D11. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmasGP GmbH, 62166 Gießen